

Establiert 1869.

## AUGUST MAI, Uhrmacher

— und —  
Juwelier.

18 Süd Illinois Straße.

## POUDER'S Reinlicher Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.

4 Pennsylvanien Str.

No. 1 Ost Markt-Haus.

Besitzt nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

## J. Giles Smith,

Wholesale und Retail

Plumber und Gas-Fitter.

Bestes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.

76 A. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 29. April 1882.

## Kokales.

### Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribune“ befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.

### Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Abbott	27. April	Knabe.
John White	28. "	Mädchen.
August Mai	15. "	"
Edwin Davis	22. "	"
Jacob Zug	3. "	Knabe.
Heinr. Kühn	3. "	Mädchen.
A. Lancaster	17. "	Knabe.
Joe Kattner	14. "	"
Aug. Womerer	28. "	"
Wm. Barth	4. "	Mädchen.
John Westphal	7. "	Knabe.
Sp. Westel	7. "	Mädchen.
Patric Farley	19. "	Knabe.
Chas. Lane	23. "	Mädchen.
Theod. Miller	22. "	"

#### Heirathen.

Lewis Taubert mit Laura Nelson.

#### Todesfälle.

Anna Reijner	28. April.
George Miller	41 Jahre 22. "
Sophia Christy	60 " 25. "
Warrenburg	1 " 25. "
John Bergman	75 " 24. "
E. Hamblin	6 " 25. "
Laura Palmer	4 " 26. "
Sanders, todtegeb.	"
Webber,	"

Die „Committee men“ der verschiedenen Wards sind freundlichst ersucht, uns noch heute Abend die Namen der bei den Primärwahlen gewählten Delegaten zu übermitteln, damit dieselben in unserer Sonntagsnummer veröffentlicht werden können.

Für Straßen-Verbesserungen wurden diese Woche \$508.56 verausgabt.

Am 7. Mai veranstaltet der Liederkreis ein Konzert in Knarzens Grove.

Thomas Dillon wurde gestern wegen Langfingererei eingekerkert.

Heute Abend finden die demokratischen Primärwahlen statt.

Louis Wolfhardt wurde gestern von einer Commission für irrthümlich befunden.

Robert Cloud, ein Malchinski, wurde gestern während der Arbeit einen Finger ein.

Von der geschiedenen Frau Westfals und ihrem Kinde hat man bis jetzt noch keine Spur entdeckt.

George Culler, der Langfingererei angeklagt, wurde gestern von Equire Johnson der Grand Jury überwiesen.

Adjutant General Carnahan wird am Gräberfriedhofstage in Nashville Tenn., eine Rede halten.

Thos. Dillon wurde gestern unter der Anklage des Kleindiebstahls verhaftet.

Einem Mitgliede von Barrett's Truppe, Namens A. Riddle, wurde aus seinem Zimmer im Brunswick Hotel eine goldene Uhr gestohlen.

Denny Carlson machte gestern die Erfahrung, daß man seine bessere Hälfte nicht ungestraft prügeln darf. Er muß für dieses Vergehen \$10 bezahlen.

Da ich viel an Kopfschmerzen und Appetitlosigkeit litt, so ließ ich eine Flasche von Dr. August König's Hamburger Tropfen von Syracuse kommen. Sie halfen mir und sind seitdem mein bester und billigster Hausarzt geworden.

J. Siedlin, Union, N. Y.

## Ein Protest.

Die Bewohner des südlichen Stadttheils hatten letzten Abend eine Versammlung in Waterman's Halle, um gegen die Legung eines Geleises von Seiten der J. B. & W. Eisenbahn zu protestiren. Hugh J. Drummond wurde zum Vorsitzenden gewählt. Reden wurden gehalten von Berry Sulgrove, Neal McGroarty, C. W. Danher, Joseph Egan, Christ. Waterman, M. J. Sanrahan und David Beam. Sie alle sprachen dagegen, daß man der Bahn das Wegerecht erteile. Schließlich wurde eine an den Stadtrath gerichtete Denkschrift angenommen, in welcher gegen die Bewilligung des Wegerechtes protestirt wird. Es wird darin auseinandergesetzt, wie die vielen Eisenbahngleise den Verkehr gefährden und das Grundeigenthum entwerthen, daß es nicht an der Zeit sei, den Compagnien zu gestatten, noch mehr Geleise zu legen, sondern daß im Gegentheil Alles geschehen müsse, um baldmöglichst eine Verlegung der Trambahnstrecke außerhalb der Stadt herbeizuführen. Man habe für die Unterstutzung der Trambahn gestimmt, in der Hoffnung, daß durch dieselbe für den Straßenverkehr Erleichterung geschaffen werde. Diese Hoffnung habe sich jedoch nicht realisiert. Man habe es jetzt satt, den Eisenbahnen Konzessionen zu gewähren.

Unterschieden sind: Wm. Egan, Neil McGroarty, John McGroarty, C. Waterman und B. N. Sulgrove. Nachdem die Resolutionen angenommen waren, hielt noch Stadtrathsrath Dowling eine mit Beifall aufgenommene Rede. Wir haben Obigem nichts weiter hinzuzufügen, als daß wir uns über die Aufstreuung des südlichen Stadttheils freuen, und wir hoffen, daß der Erfolg nicht ausbleiben werde.

## Freidenkerverein.

Der Freidenkerverein versammelt morgen Abend in der Turnhalle eine Debatte über die Chinesenfrage. Jedermann weiß, daß diese Frage in letzter Zeit ungebührlich viel Staub aufgewirbelt hat, und vielleicht mehr wie irgend eine andere Frage dazu geeignet ist, von zwei Seiten betrachtet zu werden.

Die Herren A. Mehger und A. Grumann werden die Debatte eröffnen und der Erstgenannte wird die Frage vom kosmopolitischen, der Letztere wird dieselbe vom praktischen Standpunkte aus behandeln.

Was man über die Frage auch denken mag, so viel steht fest, daß sie einer ernstlichen Erwägung werth ist. Ebenso einleuchtend dürfte es Jedem sein, daß nichts mehr als eine Debatte wo die verschiedensten Ansichten laut werden, geeignet ist, Licht über eine solche Frage zu verbreiten, und wir hoffen, daß sich die Freidenker und Freunde derselben morgen Abend besonders zahlreich einstellen werden.

Wie gewöhnlich in den Freidenkerversammlungen, so wird man auch morgen Abend nebenbei etwas Persönliches vorfinden.

## Deutsch-englischer Schulverein.

Zu der auf gestern Abend aberaumten Versammlung des Deutsch-englischen Schulvereins hatte sich kein Duorum eingefunden, in Folge dessen auch keine Geschäfte vorgenommen werden konnten.

Da die Schule mit dem Schluß dieses Schuljahres aufhört, indem Dr. Pingpank dieselbe nicht weiterzuführen gedenkt, entsteht wieder die Frage der Verwenbung des Schulgebäudes und es tritt wieder die Nothwendigkeit einer Veränderung der Constitution ein. Es ist deshalb dringend geboten, daß die demnächst stattfindende Versammlung gut besucht werde.

Alleg. Phillips und J. R. Pfeiffer prügelten ihre Frauen und verbrachten deshalb die vergangene Nacht im Stationshause.

Auch die Durchbrennerei wirkt ansehnlich. Gestern sind wieder zwei Gefangene, diesmal aus der Besserungsanstalt zu Plainfield, entflohen. Sie heißen James Cain und Thomas Kirkwood.

Michael Casman klagte gestern dem County Clerk sein Leid. Er erzählte demselben, daß er einen angethanen Sohn habe, der sich ernähren lasse ohne arbeiten zu wollen, und noch obendrein seine Eltern mißhandelt. Der County Clerk konnte dem Manne nicht helfen. Der Mann konnte sich aber selbst helfen wenn er das 18jährige Burschen nicht mehr ernähren würde. Arbeiten würde der Ungeheuer dann schon von selbst.

Wir setzen bei allen unsern Lesern so viel Anstandsgefühl voraus, daß sie sich einer Excentric nur dann anschließen, wenn sie auch mit elegantem Schuhwerk versehen sind. Und wer im Augenblick nicht mit solchem versehen ist, und sich doch den demnächst stattfindenden Excentricen anschließen will, sollte sich schleunigst nach dem Capital Schuhladen No. 18 Ost Washington Straße begeben, und sich dort mit dem nöthigen Schuhbedarf versehen.

Frank Schulz von Logansport, welcher in Fletcher & Sharpe's Bank zwei gefälschte Checks einkasirte, wurde gestern in St. Louis verhaftet.

Das Excentric-Comité des „State Board of Agriculture“ beschloß gestern zwei Tausend Dollars zur Verbesserung des Ausstellungspalastes (fair ground) zu verwenden.

Jacob Pfeiffer scheint kein Pfeiffer des häuslichen Friedens zu sein. Er prügelte seine Frau und wurde dafür vom Mayor in Strafe genommen.

John Price wurde wegen thätlichen Angriffes gegen Marcus Stein bestraft. Nachher kehrte er den Spieß um und beschuldigte Stein desselben Vergehens aber Stein wurde freigesprochen.

Morgen Nachmittag halten die Temperenzler in Brightwood eine Versammlung ab um die gefährlichen Folgen des Genußes von geistigen Getränken (aus eigener Erfahrung?) zu besprechen.

Louis Ludwig erwirkte Vermittelung zum Bau eines dreistöckigen Geschäftshauses an Washington Str. zwischen Alabama u. New Jersey; dasselbe soll \$600 kosten.

Jack Guburn und Henry Kortepeter veranstalteten heute Mittag eine Kauferei. Jetzt sitzen sie friedlich hinter den Gittern des Stationshauses beieinander.

Wm. Kapp, der kürzlich den Zeitungen so viele falsche Items lieferte, wurde heute auf Veranlassung seines Rivalen Adams verhaftet. Adams glaubt sich von demselben bedroht und will ihn deshalb unter Bürgschaft gestellt sehen.

Die irische Landliga von Indiana wird am 2. Mai in Emerald Hall eine Konferenz abhalten. Die Indianapoliser Abtheilung hat Ed. Hart, Wm. Sheridan, John Fisher und T. R. Barrett zu Delegaten gewählt.

Wir nehmen Veranlassung unsere Leser auf eine Anzeige des Indianapolis Business College aufmerksam zu machen. Dieses Institut erfreute sich großer Beliebtheit und genährt den Schülern außerordentliche Vortheile.

Minerva J. Wilson klagte auf Scheidung von John Smith Wilson mit dem sie seit 1873 verheiratet ist. Sie wurde von demselben treulos verlassen und nicht ernährt. Der Ehe entsprang ein Kind, das die Mutter behalten möchte.

Im Bundesgericht verurtheilte gestern Edward M. Burbank von Louisiana die Advokaten Mcullen und Downey von Aurora. Dieselben erwirkten als seine Anwälte ein Urtheil für \$2150, erzielte jedoch nur \$600 und möchte gerne ausfinden, was aus den anderen \$1500 geworden ist.

Einige Wochen ehe Kutenhouse, der notorische Falschmünzer aus dem südlichen Gefängnis entflohen ist, petitionirte seine Frau um seine Begnadigung angeblich weil ihr Mann sich in sterbendem Zustande befinde. So sehr gefährlich war aber die Krankheit doch nicht.

Henry Ennis von Cumberland, welcher sich im Criminalgericht wegen thätlichen Angriffes zu vertheidigen hat, und bisher nicht aufgefunden werden konnte, hat sich gestern selbst dem Sheriff ausgeliefert, und Bürgschaft für sein Erscheinen gestellt.

Das Comité, welches dazu ernannt wurde, zum Zwecke der Befähigung der Straßenverbesserung Cleveland zu besuchen, hatte gestern Nachmittag eine Versammlung, in welcher beschlossen wurde, auch Chicago und Detroit zu berücksichtigen. Da sollten aber die Herren reich an Erfahrungen zurückkehren.

Dem Herrn John Schultze in Mount Jackson wurden vorletzte Nacht drei Pferde gestohlen aus dem Stalle gestohlen. Aus den im Stalle befindlichen Spuren schließt Herr Schultze, daß die Diebe einen Wagen mit einem blinden Pferde bei sich hatten, in Folge dessen sich sein Verdacht auf gewisse Personen lenkt.

Herr Poligist von Toledo. — Anderen zur Mahnung. — Herr Michael Mary von der City Poligist in Toledo, Ohio sendet uns folgenden Artikel: „Meine Pflicht als Stadtpoligist unterwarf mich den Folgen des Witterungswechsels, welche bei mir als heftiger Rheumismus ausstritten. Als einziges Heilmittel fand ich nach mehrfacher Erfahrung das St. Jakob's Oel, welches ich daher als das einzige wahre Heilmittel für Rheumatismus und verwandte Leiden betrachte, meinen Collegen auf's Beste empfehle.“

Philip Mayer verklagte die Doctors Wm. L. Fletcher und Edward F. Rodgers auf \$10,000 Schadenersatz, weil dieselben eine Operation an ihm vorgenommen haben, die nicht den gewünschten Ausgang hatte, indem der Kläger nun seit letzten Februar ans Krankenbett gefesselt und durch die Nachwehen der Operation sehr heruntergekommen ist.

Der Liederkreis hat nun mit der Eisenbahn Compagnie ein Abkommen für billige Fahr-Karten zu dem in Evansville stattfindenden Sängerkongress getroffen. Der Verein wird am 15. Mai nach Evansville abreisen und diejenigen, welche sich der Excurstion anschließen wollen, können Tickets bei Herrn Ernst Knobel haben.

Die Frauen-Stimmrechtlerinnen von Indiana beabsichtigen am 19. Mai hier eine große Massenversammlung abzuhalten um darüber zu berathen, was geschehen soll, die nächste Legislatur zur Annahme des Frauenstimmrechts-Amendments zu veranlassen. Für diese Gelegenheit werden alle Eisenbahnen des Staates ihre Fahrpreise reduzieren.

Wenn Du lieber Leser am Abend, oder zu irgend einer anderen Zeit dazu kommst, darüber nachzusinnen, wohin Du Dich am Besten wendest, um ein gutes, frisches Glas Bier zu trinken, so bedenke, daß John E. Lippert in Frank Bad's früher Tobias Bender's Saloon, 191 Ost Washington Str. ein famoses Getränk auskühlt und Dich mit Zuverlässigkeit bedient. Geh hin und sieh zu, ob wir nicht Recht haben.

Auf Veranlassung des Anwalts des Herrn Meisid wurde heute Morgen seine Schwiegermutter vor dem Richter zitiert, um Aufschluß über den Aufenthalt ihrer Tochter und ihres Enkels zu geben. Sie stellte entschieden in Abrede irgend etwas davon zu wissen. Der Anwalt stellte den Antrag, sie zu haften bis sie sich herbeilasse, die gewünschte Auskunft zu geben. Dielem Verlangen kam jedoch der Richter nicht nach.

Criminalrichter Heller läßt der Welt durch einen News Reporter melden, daß er sich mit dem Verfassungspunkt über Abänderung der Verfassung in letzter Zeit viel beschäftigt habe und zu der Ueberszeugung gelangt sei, daß im Vertheil des Volk darüber abstimme, ob es Prohibition haben wolle, oder nicht, und nicht darüber, ob die Frage dem Volke zur Abstimmung unterbreitet werden solle, oder nicht. Zu dieser Ansicht sind wir und Viele mit uns zwar schon längst gekommen, und bei gutem Willen hätten es noch viele Andere längst einsehen können, aber es freut uns doch, daß Richter Heller, wenn auch spät zur richtigen Ansicht kommt und nicht Wm. Wallace's für die Republikaner maßgebende dumme Zunge nachplappert.

Home sweet home! Die 14jährige Mattie Erwin, deren Eltern No. 27 Prospect Straße wohnen, verließ am Montag ihr elterliches Haus ohne wieder zurückzukehren und hat dadurch ihre Angehörigen in nicht geringe Aufregung versetzt. Gestern stellte sie sich jedoch wieder zu Hause ein und erzählte ihren Eltern, daß sie von ihrer Lehrerin am Montag wegen eines geringen Vergehens zurechtgewiesen wurde und darauf hin beschloß, die Schule nicht mehr zu besuchen, und sich durch eigene Arbeit auf eigene Füße zu stellen. Sie probirte das vier Tage lang, hat aber aufgefunden daß es daheim bei Müttern doch schließlich am schlauesten ist, und kehrte deshalb gestern wieder dorthin zurück.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die North Western National von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Kanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr F. R. Metz No. 439 Süd Ost-Strasse ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

## Bingham, Wall & Mayhew

Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,

machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Damenuhren aufmerksam. Um das Lager zu reduzieren, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

## Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

## Bilder, Spiegel, Rahmen, Bilderleisten, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

## Spigen-Vorhänge!

Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!

Vorhänge zu \$1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 per Paar, gewöhnlich verkauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten Vorhängen von Gainsborough und Cabot. Feinste Waare, französische Spitzen, in zwei Paar Zetteln — bejournere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollkommene Auswahl von

Tapezier-Waaren!!

A. L. WRIGHT & CO.,

No. 47 & 49 Sued Meridian Strasse.

William Anthor, deutscher Verkäufer.

## CITY BREWERY,

## Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

## 5 Tausend!

Reute besuchten die N. Y. O. P. Clothing House Eröffnung und der Zubrang war großartig. Das Lokal ist modern und schön eingerichtet und die Preise der Waaren sind so niedrig, daß beim Einkauf unserer Waaren eine Ersparniß von 15 bis 25 Prozent gemacht wird. Man statte uns einen Besuch ab und überzeuge sich selbst von der Wahrheit unserer Behauptung

MOSSLER BROS.,

New York One Price Clothing House,

43 und 45 Ost Washington Straße.

## KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

## Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.

Wholesale und Retail.

Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.

Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

## LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bauholz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seien Sie dessen versichert und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BRO'S and COLBORN.

Ecke der Ost Washington Strasse und Michigan Avenue.

## Flanner & Hommown

Deutsche

## Leichen-Bestatter

72 A. Illinois Str.

Telephone. — Aufsuchen —

Offen Tag und Nacht.

## ALBERT GALL, No. 17 und 19, West Washington Strasse,

empfehlen sein neues und wohl assortirtes Lager von

## Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spigen-Vorhängen, Möbel-Ueberzügen,

u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.